Solingen

Was darf der Winter kosten?

[19.05.2011] Die Stadt Solingen macht ihren Bürgern nach dem Online-Bürgerhaushalt ein weiteres E-Partizipationsangebot. Thema diesmal: Ausweitung des Winterdienstes und Investitionen in die Straßenunterhaltung.

Einen Online-Dialog zu Winterdienst und Straßeninstandhaltung hat die nordrhein-westfälische Stadt Solingen gestartet. Hintergrund ist nach Angaben der Stadt der Extremwinter 2010/2011, in dem die Leistungsfähigkeit des Winterdienstes zur Diskussion und teilweise auch in Frage gestellt wurde. Nun gilt es zu klären, ob der Winterdienst ausgeweitet und die Stadt mehr Geld in die Straßenunterhaltung investieren soll. Über die verschiedenen, alternativen Szenarien können die Solinger noch bis zum 31. Mai 2011 abstimmen. Wie die Stadt mitteilt, soll das Feedback als Ratschlag der Bürgerschaft in die Beratungen der politischen Gremien einfließen. Bei dem E-Partizipationsprojekt wird Solingen wie schon beim Online-Bürgerhaushalt von dem Beratungsunternehmen Zebralog unterstützt.

(rt)

Stichwörter: E-Partizipation, Solingen, Bürgerbeteiligung, E-Partizipation, Zebralog, Winterdienst, solingen-redet-mit.de